

# Ein Frühlingsmorgen

Text u. Satz: Siegfried Skielka, op. F 002-09

$\text{♩} = 70$  *mf*

Sopran 1

Sopran 2

Alt

1. Wun - der - sa - me Früh - lings - düf - te mild und  
we - hen schon am frü - hen Mor - gen, Bu - chen  
2. Hum - meln flie - gen, Vö - gel sin - gen, Wald - a -  
Früh - auf - ste - her sind - schon mun - ter, denn sie  
3. Früh - lings - son - ne weckt - das Le - ben, lasst uns  
uns - re Wan - der - schu - he bin - den und auf

1. 2. *mp*

1. so ge - heim - nis - voll, voll,  
sind mit Blät - tern voll. voll. 1. Wie der Him - mel  
2. mei - sen bau'n ihr Haus. Haus. 2. Ler - chen sind im  
weckt der Kuk - kuck auf. auf. 3. Lie - der sin - gen  
3. nicht bei - sei - te stehn stehn.  
Früh - lings - pfa - den gehn. gehn.

*mf*

1. vol - ler Ster - ne, so - sieht Wie - sen - grund jetzt aus.  
2. Sink - flug wie - der, ha - ben ihr Mor - gen - lob voll - bracht.  
3. wie die Ler - chen, tan - zen in den Blü - ten - mai.

# Ein Frühlingsmorgen

Text u. Satz: Siegfried Skielka, op. F 002-09

*mp*

1. Träu - men tät ich ach\_\_\_ so ger - ne,  
 2. Glück - lich ist wer sol\_\_\_ che Lie - der,  
 3. Lasst uns die - se Zeit\_\_\_ ge - nie - ßen,

*mf*

1. auf der Wie - se hin - ter dem Haus.  
 2. auch zu sei - nem Ta - ge - werk macht.  
 3. denn wie schnell geht sie\_\_\_ vor - bei.

Nettozeit: 2 : 15

(C) Copyright 2009, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.  
 Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.